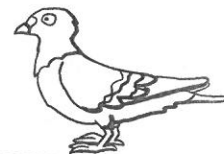




Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_



- 1 Lies die Textabschnitte des Märchens „Die weiße Taube“.  
Schneide sie aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

Der Dummling trat in den Felsen, und wie er unten hinkam, sah er die weiße Taube ganz von Spinnweben umstrickt. Wie sie ihn aber erblickte, brach sie hindurch, und als sie den letzten Faden zerriss, stand eine schöne Prinzessin vor ihm, die hatte er auch erlöst, und sie wurde seine Gemahlin und er ein reicher König und regierte sein Land mit Weisheit.

Endlich befahl der König dem Dummling ein Jahr zu wachen und darüber lachten alle an des Königs Hof. Der Dummling aber wachte und in der letzten Nacht wehrte er sich den Schlaf ab. Da sah er, wie eine weiße Taube geflogen kam, eine Birne nach der anderen abpickte und forttrug. Als sie mit der letzten davonflog, stand der Dummling auf und ging ihr nach, die Taube aber flog auf einen hohen Berg und verschwand in einem Felsenritz. Der Dummling sah sich um, da stand ein kleines graues Männlein neben ihm, zu dem er sprach: „Gott segne dich!“ „Gott hat mich gesegnet in diesem Augenblick durch deine Worte“, antwortete das Männchen, „denn sie haben mich erlöst, steig du in den Felsen hinab, da wirst du dein Glück finden.“

Da befahl der König dem zweiten Sohn ein Jahr bei dem Baume zu wachen, doch dem ging es nicht besser als dem ersten, in der Nacht konnte er sich des Schlafes nicht erwehren und am Morgen waren alle Birnen abgebrochen.

Da befahl der König seinem ältesten Sohn, er solle ein Jahr bei dem Baume wachen, damit der Dieb entdeckt werde. Der tat das auch und wachte alle Nacht, der Baum blühte und war ganz voll von Früchten und wie sie anfangen reif zu werden, wachte der Sohn noch fleißiger. Doch in der letzten Nacht überfiel den Jüngling ein Schlaf und wie er aufwachte, waren alle Früchte fort.

Es war einmal ein König, der hatte drei Söhne, davon wurde der jüngste Dummling genannt. Nun stand vor des Königs Palast ein Birnbaum, der trug jedes Jahr die schönsten Früchte, aber wenn sie reif waren, wurden sie alle in einer Nacht geholt und niemand wusste, wer es getan hatte.

